

ANLAGENMANAGEMENT

HERAUSFORDERUNG

Automatisierung, zunehmende Flexibilitäts-, Effizienz- und umweltbezogene Anforderungen in produzierenden Unternehmen erfordern ein breites Spektrum an Methoden und Instrumenten des Managementsystems Anlage zur Beherrschung der Herausforderungen.

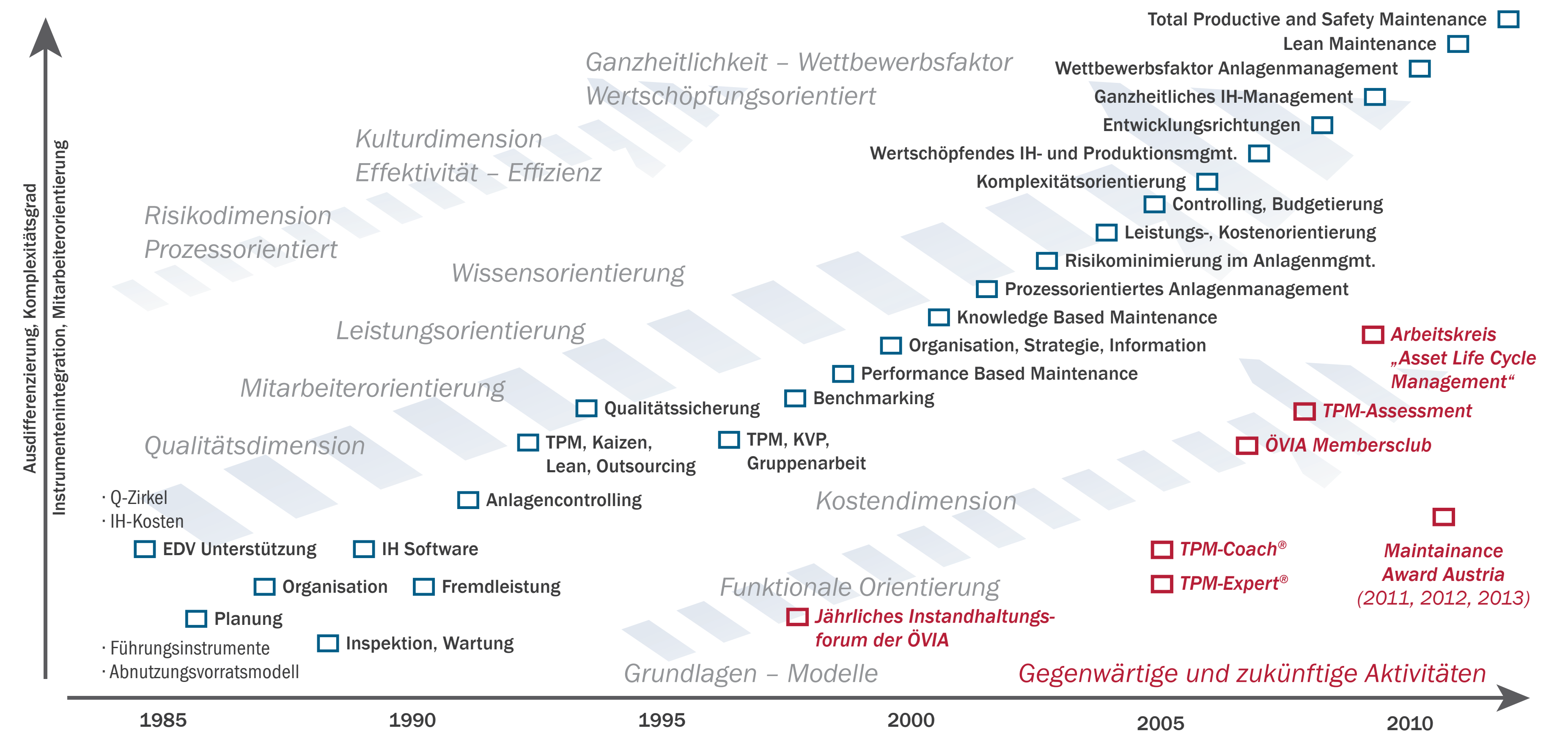
ZIEL

Die Entwicklung und Vermittlung von praxisorientierten Anwendungslösungen im Forschungsfeld der Instandhaltung und des Anlagenmanagements stehen dabei im Vordergrund des Schwerpunkts Anlagenmanagement.

VORGEHENS METHODE / LÖSUNGSMETHODEN

Auf Basis eines Assessments wird ein unternehmensspezifisches Managementsystem konzipiert und dessen Umsetzung durch Implementierungsprozesse und Schulungen begleitet.

- TPM-Assessment-Tool
- Kennzahlensysteme zur Leistungsmessung
- Bewertung von Lebenszykluskosten für industrielle Investitionsobjekte
- Sourcing-Entscheidungen
- Optimierung des Ersatzteilmanagements
- Design for RAMS (Reliability, Availability, Maintainability, Safety)
- Implementierung von modernen Instandhaltungsphilosophien wie Total Productive Maintenance (TPM), Reliability Centered Maintenance (RCM), Risk Based Maintenance (RBM)
- Begleitung des Change-Management-Prozesses von einer funktionalen hin zu einer integrierten Instandhaltungsorganisation



PROJEKTE / ERGEBNISSE

Die Ergebnisse der Forschung werden jährlich am Instandhaltungsforum der Österreichischen technisch-wissenschaftlichen Vereinigung für Instandhaltung und Anlagenwirtschaft (ÖVIA) präsentiert und in geeigneten Medien publiziert.

- Productive Plant Asset Management – Salinen Austria
- Instandhaltungsspezifische Wissensdatenbank – Böhler Edelstahl
- TPM-Assessment (Miba, pewag, Georg Fischer, Buderus Edelstahl)
- Implementierung einer Null-Störungs Philosophie – BMW Motoren